

-Es gilt das gesprochene Wort-

Wilfried Binder
Gruppensprecher der SPD/B`90/Die Grünen

Rede zum Doppelhaushalt 2022/2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

verehrte Kolleginnen und Kollegen,

sehr geehrte Damen und Herren

Es ist Krieg in Europa!

Die Welt ist durch den Kriegstreiber Putin aus den Angeln gehoben worden, nichts ist mehr wie es war.

Menschen sterben. Sie werden verletzt oder traumatisiert und müssen aus ihrer Heimat flüchten. Ukrainische Soldatinnen und Soldaten kämpfen in zerbombten Städten um ihre Heimat.

Ein Szenario das wir uns nach dem 2. Weltkrieg in Europa nicht mehr vorstellen konnten.

Die europäische Staatengemeinschaft unterstützt das ukrainische Volk nach ihren Möglichkeiten. Versucht durch unbürokratische Maßnahmen den geflüchteten Menschen schnelle Hilfe zukommen zu lassen.

Auch hier in Hameln haben sich bereits viele ehrenamtliche Helfer*innen zur Hilfe für geflüchtete Menschen in verschiedener Art und Weise zusammengeschlossen und unterstützen ebenfalls nach ihren Möglichkeiten.

Für die Unterstützung und Betreuung der geflüchteten Menschen müssen wir aber weitere finanzielle Ansätze in unseren Haushalt einbringen, hierzu müssen wir uns in naher Zukunft wahrscheinlich noch verständigen.

Neben den Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie haben wir jetzt auch die entstandenen wirtschaftlichen Folgen aus den gegenüber Russland beschlossenen Sanktionen zu tragen. Steigende Energiepreise belasten nicht nur den städtischen Haushalt sondern die gesamte Wirtschaft und jeden privaten Haushalt.

In dieser schwierigen Zeit erscheinen unsere Probleme eher gering und sollten uns noch mehr zu einem gemeinsamen Handeln veranlassen.

Wir, die Mehrheitsgruppe aus SPD und Grünen haben trotz dem Status „Bedarfskommune“ und einer ohnehin sehr angespannten Haushaltslage versucht die anderen Fraktionen von unseren Ideen zur Haushaltsgestaltung zu überzeugen. Unter dem Zwang des Sparens ist es uns gelungen soziale Einschnitte zu vermeiden, Sicherheit in Bereichen des Brandschutzes nicht zu vernachlässigen und den Bildungsbereich zukunftsfähig aufzustellen.

Feuerwehren

Mit unseren Haushaltsvorlagen haben wir das von der Verwaltung angestrebte erneute Moratorium bei den Feuerwehren nicht mitgetragen und Möglichkeiten zum Handeln aufgezeigt.

Bereits vor Jahren hat sich der Rat zum notwendigen Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in einer festgelegten Reihenfolge entschieden.

Die Verwaltung versuchte nun zum dritten Mal die Umsetzung zu verschieben, ein Umstand der unseren Bürger*innen im Bezug auf die Sicherheit in Brandschutzangelegenheiten nicht gerecht wird.

Zusätzlich wird die Umsetzung der Maßnahmen durch ständiges schieben auch deutlich teurer.

Zur Durchführung gibt es dabei verschiedene politische Lösungsansätze, die wir zum Wohle unserer Bevölkerung mittragen.

KiTa-Plätze

Auch die Bereitstellung von ausreichend KiTa-Plätzen ist ein zentrales Thema von Rot/Grün.

Hier wurde die Verwaltung bereits in der letzten Ratsperiode aufgefordert genügend Plätze zu schaffen.

Ein politischer Auftrag, der nach wie vor seine Gültigkeit hat und in der momentanen Lage noch einmal deutlich an Aktualität gewonnen hat.

In diesem Zusammenhang ist das „Alte Hallenbad“ schnellstmöglich zur Kita umzubauen, eine schon lange diskutierte KiTa mit mobilen Raumlösungen ist umgehend in Verbindung mit den Stadtwerken zu realisieren, sowie den Neubau der KiTa auf dem ehemaligen Linsingen-Gelände voranzutreiben und den Bau der KiTa in Tündern nicht weiter aufzuschieben.

Zusätzlich müssen wir schnell Möglichkeiten schaffen, um auch geflüchteten Kindern eine sichere Betreuung zukommen zu lassen.

Hier sollten wir gemeinsam prüfen ob unter Berücksichtigung der oben genannten Maßnahmen der Betrieb der KiTa-Altstadtmäuse bis zur Entspannung der Lage der fortgeführt werden kann und ob auch das TC-Heim als Kita genutzt werden könnte.

Schule

Ein weiteres zentrales Thema ist bei der Mehrheitsgruppe aber auch die Bildungsgerechtigkeit in unserer schönen Stadt. Dabei halten wir ganz deutlich an dem Schulstandortentwicklungskonzept der Stadt Hameln fest, wollen aber schnellstmöglich zum Schuljahresbeginn 2023/2024 die Inbetriebnahme einer 2. IGS umsetzen.

Dieses Thema ist ja gerade umfänglich diskutiert worden.

Der uns entgegengebrachte Widerstand ist von uns zur Kenntnis genommen worden, ist in Teilen aber nicht nachvollziehbar, weil er von Personen vorgebracht wird, die mit der Umsetzung nichts zu tun haben oder zum Zeitpunkt der Umsetzung nichts mehr zu tun haben. Mit abstrusen Begründungen oder Vorschlägen will man die Maßnahme zeitlich verzögern, obwohl jetzt schon beschlossen ist, dass die Pestalozzi-Oberschule an den Standort der THRS umziehen wird und an dem Standort der Pestalozzi-Schule ein Grundschulzentrum eingerichtet wird.

Hier stellt sich für uns die Frage: Geht es dem Kollegium aus den betroffenen Schulen um eine Gewöhnungsphase der Lehrkräfte, wie uns vorgetragen wurde?

Uns geht es in jedem Fall um das Wohl und die Bildungsgerechtigkeit für unsere Kinder.

In der Diskussion ist man sich auch nicht zu schade eine sehr gut aufgestellte und laufende IGS in unserer Stadt schlecht zu reden. Ein weiterer Umstand den wir nicht tolerieren.

Die heutige Berichterstattung in der DEWEZET zur Wilhelm-Rabe-Schule nehmen wir zur Kenntnis und werden uns kurzfristig zum Wohle unserer Kinder um das Anliegen der Schule kümmern.

Da die Mehrheitsgruppe aus SPD und Grünen insgesamt für eine gute Bildungspolitik und damit verbunden für zukunftssichere, ansprechende Schulstandorte im gesamten Stadtgebiet steht, haben wir uns trotz der sehr angespannten Haushaltslage und einem Unterschiedsbetrag von mindestens 3 Millionen Euro zwischen Sanierung und Neubau, für den Neubau der Grundschule in Rohrsen entschlossen.

Zu dieser Maßnahme gab es erstaunlicher Weise keinen Gegenwind von Elternvertretern oder aus dem konservativen politischen Lager.

Wir tragen Desweiteren Sorge dafür, dass das Sanierungsprogramm für allgemeine Unterrichtsräume an Grundschulen sowie im Sek 1 und Sek 2 Bereich fortgeführt wird. Hierzu sollten vordringlich alle Grundschulen ihre Bedarfe bei der Verwaltung anmelden.

Auch alle anderen Schulprojekte die im Haushalt aufgeführt sind finden ebenfalls unsere Unterstützung und Zustimmung.

Soziale Unterstützung

Mit unseren Anträgen unterstützen wir natürlich auch soziale Projekte in unserer Stadt auf verschiedenen Ebenen.

- So haben SPD und Grüne erneut das Schwimmernprogramm „Hameln lernt schwimmen“ für die nächsten 2 Jahre aufgelegt. Hier wollen wir an dem Erfolg des letzten Jahres anknüpfen. In Verbindung mit Aqua-Sport, den Hamelner Schwimmvereinen, der DLRG und den Grundschulen bieten wir unseren Kindern auch in den Jahren 2022 und 2023 kostenfreie Schwimmkurse an. **Diese Schwimmkurse bieten wir selbstverständlich auch den geflüchteten Kindern aus der Ukraine an, sofern der Bedarf besteht.** In diesem Zusammenhang bedanken wir uns beim Kreissportbund, der sich für Fördermittel eingesetzt hat und bei allen Personen und Institutionen die an der Umsetzung und Ausgestaltung der Kurse beteiligt und wieder mit im Boot sind.

Kosten, die nicht über Fördermittel gedeckt werden trägt gem. unserem Antrag die Stadt Hameln.

- Wir treten für Barrierefreiheit von Wahllokalen ein, damit allen Menschen gleichermaßen der Zutritt zu diesen Orten gewährleistet wird. Gerade in dieser Zeit muss es allen wahlberechtigten Personen möglich sein ihr Wahlrecht für Demokratie und Freiheit an den für sie vorgesehenen Orten ohne Einschränkungen ausüben zu können.
- Wir unterstützen nach wie vor das Kultur- und Kommunikationszentrum Sumpflume mit ihren soziokulturellen Angeboten, um diesem Bereich den nötigen Raum für ihre Entfaltung zu geben.
- Wir unterstützen auch die Förderung der Kultur gemäß den beschlossenen Kulturförderrichtlinien.
- Auch die Erhöhung der Fördermittel nach der Richtlinie über freiwillige soziale Leistungen und Jugendarbeit findet unsere Unterstützung.
- Bei der in vielen Beratungsrunden festgelegten Einsparungsliste in Höhe von 3 Millionen Euro zur Zielvereinbarungen gemäß der Forderung zum Status der Bedarfskommune, haben wir viele soziale Kürzungen, insbesondere in der Kinder- und Jugendbetreuung verhindert. Gerade unsere Jüngsten haben in den letzten 2 Jahren unter der Corona-Pandemie und deren Einschränkungen am meisten gelitten. Sie wurden in ihrer Entfaltung ziemlich ausgebremst, da wären Kürzungen wie z.B. im Regenbogen oder anderen sozialen Projekten kontraproduktiv.

Klimaschutz

Im Bereich des Klimaschutzes unterstützen wir für die Rezertifizierung als fahrradfreundliche Kommune und gem. dem Klimaschutzkonzept der Stadt Hameln die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei den Energieverbrauch zu senken und den Schadstoffausstoß durch attraktive Angebote für den Radverkehr zu reduzieren.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, zum Thema Klimaschutz warten wir immer noch auf die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Hameln und können bis jetzt noch keine Aktivitäten der Verwaltung in diesem Bereich erkennen.

Verkehrswesen

Da die Verwaltung zwischen dem Haushaltsplan und der Prioritätenliste Verkehrsmodernisierungskonzept, zur Umsetzung von Maßnahmen für die Jahre 2022 und 2023 unterschiedliche Planungszahlen vorgelegt hat, werden wir für das Jahr 2022 **1,5** Millionen, für das Jahr 2023 **1,8** Millionen und für die Folgejahre **2,385** Millionen Euro im Haushalt einplanen. Damit können alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden.

- Der Wilhelmsplatz wird wie von der Verwaltung geplant und politisch eingebrachten Änderungen umgesetzt.
- Die Linienbus- und Schulbus-Verbindungsstraße zwischen Haverbeck und Hope ist auf Grund erheblicher Schäden gem. dem CDU-Antrag mit unserer Ergänzung in die mittelfristige Finanz- und Umsetzungsplanung aufzunehmen.
- Mit diesen Änderungen findet die Prioritätenliste Verkehrswesen und Straßenplanung unsere Zustimmung.

Hochbau Prioritäten

Zum Thema Hochbau hatte ich zu Beginn meiner Rede schon Ausführungen gemacht. Hier möchte ich nur noch erwähnen, dass wir uns wohl bewusst sind, dass die Umsetzung der Maßnahmen von noch zu gewinnendem Fachpersonal oder durch eine erfolgreiche Prüfung zum ÖPP-Verfahren abhängig ist.

Hier fordern wir die Verwaltung auf alle Anstrengungen zu unternehmen, um unsere Forderungen zu erfüllen. Politisch haben wir dazu alle Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Hier müssen Lösungen gefunden und keine Probleme gesucht werden.

Altstadt gGmbH

Selbstverständlich stehen SPD und Grüne auch für den Erhalt der historischen Altstadt.

Uns haben zunächst die vielen Projekte und laufenden Anforderungen an unsere Stadt und die angespannte Finanzlage dazu veranlasst einen Antrag auf Ruhendstellung der Gesellschaft Altstadt gGmbH zu stellen, den ich hiermit zurücknehme.

Wir wollen es den Bürger*innen, die sich jetzt öffentlich zur Beibehaltung der Gesellschaft geäußert haben aber ermöglichen sich finanziell durch Spenden bei der Altstadt gGmbH einzubringen, um aktiv an der Sanierung mitwirken zu können.

Auf Grund der vielen Anforderungen an den städtischen Haushalt werden wir aber die jährlichen Haushaltsansätze deutlich reduzieren müssen.

(2022 – 2024 auf 100.000,-€/jährlich und 2025/2026 auf 150.000,-€ /jährlich)

Damit bleibt die Gesellschaft aktiv und kann mit Einzelmaßnahmen gern auch uns zukommen. Die Prüfung dazu erfolgt dann in den jeweiligen Gremien.

Geplante Einsparungen und Finanzierung auch im Zusammenhang mit den Forderungen zur Bedarfskommune und dem Investitionsplan

Getreu nach dem Motto: Wer die Musik bestellt muss sie auch bezahlen, haben wir noch folgende Ansätze für Einsparungen oder Mehreinnahmen mit auf den Weg gebracht:

- Wir erhöhen die Vergnügungssteuer.
- Eine Wettsteuer wird eingeführt.
- Die Hundesteuer wird angepasst.
- Die Parkgebühren werden schrittweise erhöht und die gebührenpflichtigen Parkzonen ausgeweitet.
- Ab 2025 erfolgt eine Personalreduzierung durch interkommunale Zusammenarbeit.

Als Mehrheitsgruppe nehmen wir darüber hinaus Kürzungen oder Anpassungen im Bereich des Investitionsplans der Stadt Hameln in folgenden Bereichen vor:
(einige davon will ich ihnen vortragen)

HH-Position	Titel	Ansatz 2022	Änderung	Neuer Ansatz 2022	Ansatz 2023	Änderung	Neuer Ansatz 2023	
I-09.0002	investive Reserve	200.000,-	100.000,-	100.000,-	200.000	100.000,-	100.000,-	
I-09.00008	Altstadtsanierung	375.000,-	275.000,-	100.000,-	375.000,-	275.000,-	100.000,-	Verminderter Ansatz der Altstadt gGmbH. Für das Jahre 2024 werden ebenfalls 100.000,-€ eingestellt und 2025 /2026 jeweils 150.000,-€
I-27.00028	Feuerwehrhaus Klein Berkel	0,-	0,-	0,-	0,-	90.000,-	90.000,-	Kein Moratorium
I-45.00047	Pauschale f. Brandschutz	100.000,-	50.000,-	50.000,-	100.000,-	50.000,-	50.000,-	
I-45.00074	Spielanzeig Rattenfängerhalle	80.000,-	80.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	Vorgang wird im Rahmen der Brandschutzsanierung der Halle wieder aufgerufen
I-62.00004	AuR-Programm	0,-	250.000,-	250.000,-	0,-	250.000,-	250.000,-	Fortschreibung des AUR-Programms
I-27.00012	Abgassauganlagen in FWH	51.300,-	51.300,-	0,-	3.000,-	51.300,-	54.300,-	Abgassauganlage HWB Nebengebäude Einbau erfolgt erst nach Entscheidung aus der Machbarkeitsstudie
I-27.00017	BGA Feuerwehr- und Rettungsschule	17.200,-	17.200,-	0,-	40.000,-	40.000,-	0,-	Realbrandcontainer Sperrvermerk Wirtschaftlichkeit sbeachtung ist einzuholen (BF Mannheim) und vorzulegen
I-27.00005	BGA Feuerwehr	279.800,-	61.700,-	218.100,-	75.000,-	15.000,-	60.000,-	Atemschutzübungsstrecke Feuerwache Hameln Nur Mittel für Cardio und IT, Strecke wird nicht erneuert
		1.103.300,	385.200,-	718.100,-	793.000,-	88.700,-	704.300,-	

--	--	--	--	--	--	--	--	--

- Um den städtischen Haushalt zu entlasten, haben SPD und Grüne zusätzlich die Prüfung der Ausgliederung des Rettungsdienstes der Feuerwehr aus dem städtischen Haushalt bei gleichzeitiger Aufstellung als Eigenbetrieb analog der Abwasserbetriebe Weserbergland beantragt.

Stellenplan

Beim Stellenplan wollten wir zunächst Einsparungen durch Stellenreduzierungen erzielen, aber nach den Debatten in den Ausschüssen können wir die Forderung der Verwaltung nachvollziehen.

- Zusätzlich ist der Stellenplan mit unserer eigenen Forderungen um eine 0,5 Stelle für die Beteiligung Jugendlicher und Beauftragten für Jugendkultur im Bereich des Regenbogens zu erhöhen.
- Ebenso unterstützen wir den Antrag der Opposition 3 weitere Stellen im Bereich Hochbau einzusetzen.
- Auch die Intensivierung der Ausbildung in diesem Bereich durch duale Studenten, der mit unserer Änderung Stipendien für Universitätsstudenten zu vergeben ergänzt wurde, um möglichst mit diesen Maßnahmen Fachpersonal für unsere Stadt zu gewinnen, unterstützen wir ausdrücklich.
- Zu unserem Antrag einen zusätzlichen Dezernenten für die Bereiche Finanzen, Personal und Wirtschaft einzusetzen gibt es mit dem Oberbürgermeister und der Verwaltung nach langen Gesprächen einen Kompromiss.

Für die aufgezeigten Bereiche findet zunächst eine gutachterliche Betrachtung statt, wobei die Ratsfraktionen diesen Prozess mit ihren Fraktionsvorsitzenden begleiten werden und in ca. halbjährlich durchzuführenden Arbeitsbesprechungen auch mit steuern können.

Diese Maßnahme hat eine Geltungsdauer von 2 Jahren, bis zum Ende dieses Doppelhaushaltes.

Bis zur Entscheidung und möglichen Umsetzungen der gewonnenen Erkenntnisse aus der gutachterlichen Betrachtung bleibt unser Antrag im Verfahren.

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Kolleginnen und Kollegen sie sehen, wir als Mehrheitsgruppe aus SPD und Grünen haben uns umfassend mit dem städtischen Haushalt beschäftigt und haben alles auf den Prüfstein gestellt. Dabei waren wir uns auch nicht zu schade unsere eigenen Anträge, wo nötig, aus der Verantwortung für den Haushalt und dem öffentlichen Interesse, anzupassen.

Sie liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Opposition haben sich mit ihren Fraktionen in dieser Sache doch deutlich zurückgehalten. Nur vereinzelt wurden von ihnen Haushaltsanträge eingebracht, die aber durchweg keine Einsparungen aufgezeigt haben. Daher bin ich auf ihre Ausführungen zum Doppelhaushalt gespannt.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.